

Gemeinde Mönkebude

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.01.2026
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	Haus des Gastes, Am Kamp 13, 17375 Mönkebude

Hinweis:

Diese Niederschrift kann durch die Genehmigung in der folgenden Sitzung geändert worden sein.

Anwesend

Vorsitz

Sören Siemon

Mitglieder

Christoph Bade

Detlef Schlumm

Andreas Schubert

Björn Wrase

Verwaltung

Sabine Maier

Manja Witt

Abwesend

Mitglieder

Winfried Bräuer

abwesend

André Brückner

abwesend

Gäste: Herr Grothmann, Herr Reinke, Herr Hyronimus

Presse: Herr Scherfling

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2025
- 5 Diskussion und Vorplanung Neubau Feuerwehr Gerätehaus
- 6 Umnutzung Dachgeschoss Fischereigebäude
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 8 Informationen des Amtes

nichtöffentlicher Teil

- 9 Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 10 Diskussion zu baulichen Geschehen in der Gemeinde Mönkebude
- 11 Anfragen und Mitteilungen
- 12 Informationen des Amtes
- 13 Information des Ausschussvorsitzenden
- 14 Schließung der Sitzung

Protokoll

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 von 7 Sitzungsteilnehmer anwesend. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

zu 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2025

Herr Simon fragt nach, warum keine Protokollkontrolle angefügt ist? Es wurden in der letzten Sitzung einige Fragen gestellt. Die wurden noch nicht beantwortet.

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

zu 5 Diskussion und Vorplanung Neubau Feuerwehr Gerätehaus

Zum Entwurf sind einige Fragen aufgetreten:

Kann die Tür zum Schulungsraum noch weiter Richtung WC verschoben werden? – Ja, ist möglich.

Ist der Lehrmittelraum erforderlich, oder kann dieser Raum der Küche „zugeschlagen“ werden? – Ja, laut DIN erforderlich. Die Größe der jetzigen Küche entspricht der DIN und darf nicht vergrößert werden. Da ansonsten nicht förderfähig.

Warum wurde ein Flachdach geplant? – Um den Brandschutz zu gewährleisten.

Sind bei dem Flachdach die Voraussetzungen für die Solaranlage vollständig berücksichtigt worden? – Herr Grothmann bestätigt, dass alles berücksichtigt worden ist.

Gibt es Vorschriften, wieviel Solaranlage für ein öffentliches Gebäude errichtet werden muss? – Nein, es ist lediglich erforderlich, bei einem Neubau eine regenerative Energiequelle zu installieren. Dies erfolgt mit einer Wärmepumpe. Die Solaranlage ist lediglich dazu da den Betrieb der Wärmepumpe wirtschaftlich zu unterstützen.

In welcher Phase ist die Planung? – Mit dem vorliegenden Entwurf ist jetzt der Bauantrag einzureichen. Stehen hierfür die finanziellen Mittel zur Verfügung?
Nachfrage bei der Kämmerei – Für die Planung bis Lph. 4 waren die Mittel im Haushalt 2025 eingestellt.

Gestaltung der Fassade? – Sind auch HPL-Platten möglich? Herr Grothmann erläutert, dass die Fassade an die bereits vorhandene Bebauung angepasst wurde. Die Verwendung von HPL-Platten ist deutlich teurer als Riemchen oder Klinker. Derzeit liegt derzeit der qm-Preis für HPL-Platten bei ca. 200,- €.

Die Ausschusmitglieder sprechen sich dafür aus den Bauantrag mit diesem Entwurf einzureichen, wenn die finanziellen Mittel vorhanden sind.

zu 6 Umnutzung Dachgeschoss Fischereigebäude

Nachfrage an Herrn Grothmann, ob der Bauantrag und auch die Statik auch in digitaler Form vorliegen? – Ja – diese liegen vor. Diese bitte an das Amt und an die Gemeinde weiterleiten.

Das einzubauende Fenster dient als zweiter Rettungsweg.

Die Arbeiten sollen in Eigenleistung erbracht werden. Die Materialkosten liegen bei ca. 8.000 – 10.000,- €. Hierfür erhalten sie eine Spende in Höhe von 10.000,- € vom Kulturlandbüro.

Die Ausschusmitglieder diskutieren über die Ausführung der Eigenleistungen. Hier ist eine Abprache erforderlich, wer welche Leistungen ausführt. Die Ausführung erfolgt dann je nach Kapazität.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

zu 8 Informationen des Amtes

Es gibt keine zusätzlichen Informationen.

Vorsitz:

Sören Siemon

Schriftführung:

Manja Witt